

Ein neuer Name für ein bewährtes Implantatsystem „Konus Dental Implants“

Um auf die Bedürfnisse und Wünsche von Kunden schneller und unbürokratischer reagieren zu können, hat sich Geschäftsführer Richard Donaca entschieden, auf eine eigene Implantat-Produktion mit dem Namen „Konus Dental Implants“ umzustellen. Herr Richard Donaca nimmt im folgenden Interview hierzu Stellung.



*Richard Donaca, Geschäftsführer
Konus Dental Implants GmbH &
Co. KG i.G.*

Warum haben Sie sich für eine eigene Produktion der Implantate entschieden?

Um auf die aus dem Anwenderkreis an uns herangetragenen Verbesserungs- und Modifikationsvorschläge für das Implantatsystem schneller reagieren zu können, entschieden wir uns, einen neuen Implantathersteller zu suchen. Bisher konnten wir auf die Wünsche und Bedürfnisse unserer Anwender entweder nur sehr schleppend oder gar nicht reagieren, da seitens des amerikanischen Herstellers kaum Interesse an unseren Vorschlägen bestand. Wir sind heute in der glücklichen Lage, schraubenlose Implantat-Aufbauverbindungen aus eigener Produktion zu vertreiben, die absolut kompatibel zu unseren bisher vertriebenen Produkten sind. Darüber hinaus konzentrieren wir uns auf die Herstellung einer Zirkonkeramik mit Konusverbindung, um unseren Anwendern eine Möglichkeit zu geben, den wachsenden ästhetischen Ansprüchen der Patienten gerecht zu werden.

Welche Vorteile ergeben sich konkret für Ihre Anwender?

Die Loslösung von dem amerikanischen Produzenten ermöglicht uns die notwendige Flexibilität im Rahmen der gewohnt individuellen Betreuung und gewährt uns die Handlungsfreiheit, unabhängig von den US-Interessen unseren erfolgreich eingeschlagenen Weg weiterzuvollziehen. Die damit einhergehenden Vorteile liegen klar auf der Hand: So konnten die aus dem Anwenderkreis an uns herangetragenen Wünsche und Verbesserungsvorschläge bereits durch eine eigene Produktion umgesetzt werden. Damit können wir bereits heute ein erweitertes Programm anbieten. Der Direktvertrieb ohne Einschaltung eines Zwischenhändlers ermöglicht uns, die Implantate erheblich preiswerter als vorher anzubieten. Et-

waige Lieferverzögerungen können durch den neuen Produzenten für die Zukunft ausgeräumt werden. Bei dem Hersteller legen wir auch Wert auf eine zukunftssichere Produktion. Dies wird dadurch sichergestellt, dass er unterschiedliche Implantatsysteme produziert und somit unabhängig von einzelnen Firmen ist. Bei der Forschung und Weiterentwicklung können wir nunmehr auch die Universitäten einbinden. So erfolgt die Materialprüfung durch die Universität Frankfurt am Main. Die hieraus bereits gewonnenen, neuen Erkenntnisse konnten schon in der neuen Produktion umgesetzt werden.

Bedingt durch unsere eigene Entwicklung im Bereich von Zirkonkeramiken sind wir in naher Zukunft in der Lage, Ästhetikaufbauten sowie die klassischen Aufbauten aus Zirkon anbieten zu können. Anpassung der auf dem europäischen Markt bestehenden Produkte oder Produktlinien können – unseres Erachtens – nur durch einen europäischen Hersteller erreicht werden. „Manufactured in Europe“ – dies ist unser Qualitätsstandard.

Welche neuen Produkte sind denn bereits erhältlich?

„TapLoc“ ist die neue, erheblich erweiterte Produktlinie der Konus Dental Implants GmbH & Co. KG i.G. Alle Komponenten der TapLoc Implantate sind mit den bisherigen schraubenlosen Implantaten und Aufbauten kompatibel, und das bei gleichzeitiger Preisreduktion von 25% bei den Implantaten. Das Produktdesign des bewährten Konussystems wurde in der Weise erweitert und modifiziert, dass durch die Veränderung der Implantatschulter ein Implantat mit 4 mm Durchmesser und einem 3 mm Schacht realisiert werden konnte. Das Implantatdesign wurde im unteren Implantatdrittel im Übrigen stark verbessert. Der „kantige“ Übergang wurde abgerundet. Dadurch ist ein einfacheres Inserieren ohne Verkanten des Implantates möglich.

Ab sofort sind die Implantate in den Längen von 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13 sowie 14 mm erhältlich.

Die definitive Aufbauten für „TapLoc“ Implantate sind jetzt mit 3,0, 3,5, 4,0, 4,5, 5,0 und 6,5 mm Durchmesser und Längen von 6,5 und 10,0 mm sowie 0°, 15° und 25° Angulation lieferbar. Lieferbar sind ab sofort auch die zweigeteilten Aufbauten mit 3,0 mm-Pfosten.

Wir sind sicher, dass unsere Kunden die Entscheidung einer eigenen Produktion auch zum Wohl ihrer Patienten befürworten.

Vielen Dank für das Gespräch.